



# Meine Kirche

**Gemeindebrief**  
der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde St. Rochus

**Mai 2026**



**100 Jahre Kantorei – Verabschiedung Birgitt Rohleder**

**06****Birgitt Rohleder**  
Vielen Dank und alles Gute**10****Zeltlager2026**  
Dein Abenteuer in der Fränk

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

jedes Jahr an Pfingsten stellt die Lesung aus der Apostelgeschichte 2 unsere Lektoren und Lektorinnen vor gewisse Herausforderungen, denn da gibt es einige sprachliche Hürden zu überwinden.

Es wird berichtet, dass während der festlichen Versammlung in Jerusalem ein Brausen vom Himmel geschah wie von einem gewaltigen Sturm, dass den Anwesenden Zungen erschienen, zerteilt und wie von Feuer, die sich auf jede und jeden von ihnen legten. Plötzlich waren alle erfüllt vom Heiligen Geist und fingen an zu predigen in fremden Sprachen. Jerusalem war ja ein Hotspot und zum Pfingstfest besucht von Menschen aus aller Herren Länder. Und so waren dort Parther, Meder und Elamiter, Menschen aus Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, Pontus und der Provinz Asia, aus Phrygien und Pamphylien, Ägypten und der Gegend von Kyrene in Libyen und Römer, die dort wohnten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber.

Nach dieser zungenbrecherischen Aufzählung beschreibt Lukas das pfingstliche Wunder so: „Wir hören sie in unseren Sprachen die großen Taten Gottes verkünden“.

Eine wahrhaft wunderbare Vorstellung,

wenn wir auch heute ein solches Pfingstfest feiern könnten. Ein Fest, bei dem alle sprachlichen, religiösen, materiellen und sonstigen Unterschiede in den Hintergrund treten. Ich stelle mir vor, dass Gottes große Taten voller Kraft und Mut dann auf ukrainisch und russisch, auf Farsi und Englisch, auf Deutsch und Kiswahili, auf Arabisch, Iwrit und Urdu, auf Polnisch, Serbisch, Portugiesisch, Inuktitut und Dänisch ... verkündigt werden. Und alle verstehen diese froh machende, heilsame Botschaft. Gottes Einladung zu Glaube, Hoffnung, Liebe, zum Frieden unter den Menschen, zu Versöhnung und Nächstenliebe. So steht Pfingsten bis heute für Verständigung über Grenzen hinweg, für Hoffnung und den Auftrag, den Frieden aktiv zu leben.

„Komm, Heil'ger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft. Schenke uns von deiner Liebe, die vertraut und die vergibt. Alle sprechen eine Sprache, wenn ein Mensch den andern liebt.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen ein begeisterndes Pfingstfest.

**Ihre Dekanin Almut Held**



schon Schweiz



13

Spende Lions Club  
Glanzvoller Ausblick

## Rochus Kids

Wir treffen uns einmal im Monat am Samstagvormittag von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus in Weiherhof (Weiherstraße 10). Eingeladen sind alle Kinder ab Vorschulalter bis 4. Klasse. Anmeldung bitte bis eine Woche vorher bei Pfarrerin Fraunholz per E-Mail an: [marion.fraunholz@elkb.de](mailto:marion.fraunholz@elkb.de).

Das nächste Treffen findet am **Samstag, den 16. Mai** statt. An diesem Tag dreht sich alles um hämmern, schleifen, kleben und verarbeiten unserer individuellen Reste.

Das Team und ich freuen uns auf euch.

*Marion Fraunholz*



## Inhalt

### 04 Kirchenmusik

"Ich will dich preisen ewiglich"

Spurensuche

### 06 Kinder- & Jugendarbeit

Ein musikalisches Herz sagt Danke

Alles neu macht der Frühling

### 08 Gottesdienste

Gottesdienst im Grünen

Trinitatis – Gott in Aktion

Walk & Talk

### 09 Monatsspruch

### 12 Lesetipp vom Lesekreis

Die Ewigkeit ist ein guter Ort  
von Tamar Noort

### 13 Spende Lions Club

### 15 Seniorenarbeit

Frühlingslieder & -gedichte

Senioren-Ratsch-Café

Stammtisch St. Rochus

### 17 Verschiedenes

Freiwillige gesucht

Kalender 2027

### 18 Kasualien und Kontakte

## "Ich will dich preisen ewiglich!"

Kommentar zur Johannespassion am Karfreitag



Als wir im Juni 2025 mit den Proben zur Johannespassion begannen, ahnte wohl niemand, welche Reise vor uns lag. Einzelstimmenproben, Gesamtproben, Sondertermine und schließlich ein intensives Probenwochenende – all das formte uns langsam zu einem Klangkörper. Es gab Phasen, in denen alles leicht ging, und andere, in denen Frust und Zweifel überwogen. Doch immer wieder gab es diese kleinen Erfolgsmomente, die Mut machten und uns weitertrugen.

Unsere Chorleiterin Daniela Müller führte besonders die neuen Sängerinnen und Sänger mit Geduld und Professionalität an dieses gewaltige Werk heran. Beeindruckend war, wie sie auch in schwierigen Situationen die Übersicht behielt und uns durch manche Härte manövrierte. Dass diese Aufführung im Jahr des 100-jährigen Bestehens der Kantorei stattfinden konnte, war ihrem unermüdlichen Einsatz zu verdanken.

Die Generalprobe – 3,5 Stunden konzentrierte Arbeit mit Orchester und Solistin-

nen und Solisten – ließ erstmals erahnen, was an Karfreitag möglich werden könnte. Und doch fehlten am Tag der Aufführung entscheidende Einzelstimmen. Umso bewegender war es, wie aus unserer Vielstimmigkeit dennoch ein geschlossener, tragender Gesang wurde.

Die Musik Bachs begleitete mich längst auch außerhalb der Proben und ließ mich nicht mehr los. Ihre geistliche Tiefe und Kraft sind überwältigend. Als wir schließlich in der Sterbestunde Jesu sangen – eingerahmt von Stille vor und nach dem Werk – trat das Eigentliche dieses Tages in den Mittelpunkt: der Blick auf den Tod Jesu im Spiegel dieser grandiosen Musik.

Am Ende waren alle Entbehrungen vergessen. Die Aufführung war für mich der Höhepunkt der ganzen Zeit. Und schon jetzt freue ich mich auf das nächste große Projekt: das Weihnachtsoratorium als leuchtender Kontrapunkt zu dieser Passionszeit.

*Susanne Seeger*

## Spurensuche



Mit der Aufführung der Johannespassion am Karfreitag begannen die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Zirndorfer Kantorei. Ein großer Festgottesdienst findet am **Sonntag, den 26. Juli** statt – und im Dezember sind die Teile IV-VI des Weihnachtsoratorium zu hören. Doch wie waren die Anfänge der Kantorei? Auskunft gibt uns ein Zeitungsartikel der Allgemeinen Rundschau vom 12. Oktober 1926:

### Allgemeine Rundschau

*Wie wir zu berichten in der Lage sind, hat sich auf Grund vielfach geäußelter Wünsche von Pfarreiangehörigen nunmehr ein neuer Kirchenchor unter dem offiz. Namen 'Evang.-luth. Kirchengesangverein Zirndorf', welcher sich zum Teil aus bewährten Kräften des früheren Kirchenchors, teils auch aus besterprobten neuen Zugängen zusammensetzt, gegründet. Da diese Chorvereinigung unter ihrer neuen Direktion der Pflege der Musica sacra sich angelegentlich zu widmen gedenkt, so dürfen wir wohl in froher Erwartung hoffen, in dieser neuen Korporation den schon seit einigen Jahren vermißten früheren Kirchenchor wieder in neuer Tätigkeit zu sehen, um die herrlichen Schätze der Kirchenmusik, an denen ja die evang. Kirche so reich ist, wieder hören und an ihnen sich erbauen zu können. Wir freuen uns dessen sehr und mit uns wohl auch die ganze evang. Pfarrgemeinde und so wünschen wir dieser neuen Chorvereinigung neben Gottes Segen ein frisches Wachsen, Blühen und Gedeihen. Wie wir ferner uns informieren konnten, ging bei der am letzten Freitag vorgenommenen Vorstandswahl folgende Herren hervor: Herr Albert Reutter, Vorsitzender, Herr J. M. Rammler, Schriftführer, Herr C. Stillkrieg sen., Kassier und Einkassierer. Dirigent des Vereins ist Herr Adolf Hoffritz jun.*

Zwar gab es vorher schon verschiedene Chöre, aber diesmal wurde ein Verein gegründet, der bis heute Bestand haben sollte. Der erste von der Gemeinde ernannte Kantor war ab 1927 Willy Strobel, der mit einigen Unterbrechungen bis in die 1950er Jahre die Kirchenmusik von St. Rochus belebte.

Doch fehlen uns so manche Erinnerungen, gerade auch aus der Zeit nach dem 2. Weltkrieg. Deshalb die Frage: Wer hat Hinweise aus der Zeit der 50er und 60er Jahre, vielleicht von den Eltern oder Großeltern? Senden Sie uns zu was Sie beitragen können, um ein rundes Bild von 100 Jahren Kantorei zu bekommen, das dann im Juli präsentiert werden soll. Bitte per E-Mail an [siegfried.winter@elkb.de](mailto:siegfried.winter@elkb.de), oder geben Sie Unterlagen im Pfarramt ab.

Siegfried Winter

### Vielen Dank und alles Gute, Birgitt Rohleder!

Ein Urgestein unserer Kirchengemeinde geht in den Ruhestand.

Seit 1. Juli 1992 war Birgitt Rohleder als Gemeindepädagogin in unserer Kirchengemeinde beschäftigt. In dieser Zeit hatte sie die Gemeinde in ganz besonderer Weise geprägt und vor allem in der Arbeit mit Kindern neue Akzente gesetzt. Nicht nur beim Zeltlager und beim Kinderfasching.

Sie gründete Eltern-Kind-Gruppen und das Kinderturnen, leitete Kindergottesdienste in St. Rochus und in Weiherhof und organisierte – unterstützt durch Teams, die sie für ihre Arbeit begeistern konnte – zahlreiche Gottesdienst für kleine Kinder. Sehr gut besucht waren die von Birgitt Rohleder organisierten Martinsumzüge um das Gemeindehaus Weiherhof. Ebenso wie die über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus bekannten und von ihr aufwändig gestalteten Oster- und Weihnachtswege.

Wichtig war Birgitt Rohleder immer die Musik. Viele kennen sie singend und Gitarre spielend, oft unterstützt durch ihren Roadbuddy, ihren rollbaren Verstärker. Ihre eigene Begeisterung für Musik hat sie mit viel Hingabe auch an andere weitergegeben. So begeisterte sie kleine Kinder und deren Eltern z.B. im Musikgarten oder wenn sie mit Trommeln, Triangeln und anderen Orff-Instrumenten den Erwachsenengottesdienst Richtung Kindergottesdienst verließ. Durch einen großen Vorrat an Ideen und Material gestaltete Birgitt Rohleder die Veranstaltungen immer bunt und ansprechend.

Birgitt Rohleder wurde im Sommer 2025 aus der Gemeindefarbeit in den Ruhestand verabschiedet. Seitdem war sie weiterhin in den KiTas für frühkindliche religiöse Erziehung beschäftigt. Am 9. Mai wird Birgitt Rohleder beim Maifest der KiTa Sternschnuppe nun auch aus diesem Dienst verabschiedet und geht endgültig in den wohlverdienten Ruhestand.

Liebe Birgitt, wir danken dir für dein großes Engagement in unserer Kirchengemeinde und wünschen dir für den Ruhestand Gottes Segen, Gesundheit und gutes Gelingen für alles, was du dir vornimmst.

*Matthias Raidel*



### Ein musikalisches Herz sagt Danke

#### Verabschiedung von Birgitt Rohleder

Am 9. Mai 2026 dürfen wir im Rahmen unseres Maifestes, der KiTa Sternschnuppe, eine ganz besondere Mitarbeiterin ehren: Birgitt Rohleder. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf ihre langjährige und wertvolle Arbeit in unserer Kirchengemeinde St. Rochus sowie in unseren Kindertagesstätten zurück.

Ende Mai tritt Birgitt in ihren wohlverdienten Ruhestand ein. Doch ganz verabschieden möchte sie sich glücklicherweise nicht von uns: Ab Oktober 2026 wird sie wieder für einige Stunden in der Woche unseren Alltag bereichern – und darauf freuen wir uns schon jetzt sehr.

Birgitt hat über viele Jahre hinweg einen beeindruckenden Schatz an Liedern, Versen und biblischen Geschichten gesammelt. Mit viel Engagement, Kreativität und ihrem umfangreichen musikalischen Equipment hat sie diesen Schatz sowohl den Kindern als auch uns Erwachsenen nähergebracht. Ob im Morgenkreis oder bei unseren wöchentlichen Andachten – ihre Ideen und Angebote waren stets eine große Bereicherung für unsere pädagogische und gemeindliche Arbeit.

Mit ihrer fröhlichen Art und ihrer Liebe zur Musik hat Birgitt viele Herzen berührt und unzählige schöne Momente geschaffen, die in Erinnerung bleiben werden.

Wir sagen von Herzen: Danke, liebe Birgitt, für dein Wirken, deine Zeit und dein Engagement! Es ist ein großes Geschenk, dass du uns auch im Ruhestand weiterhin ein Stück begleiten wirst.

*Jürgen Lennert*

### Alles neu macht der Frühling

Einige Spachtelarbeiten, viel frische weiße Farbe und einiges an Sperrmüll – all das waren für einige Wochen im März wichtige Themen in der „Mühlstraß“. Denn nicht nur frische Wandfarbe durfte einziehen, sondern auch endlich neue Garderoben für die Krippe, den Kindergarten und den Hort. Die neuen Garderoben bringen nicht nur Moderne in das Haus, sondern auch viel Funktionalität. Rucksäcke, Wechselkleidung und Außenbekleidung hängen ab sofort am persönlichen Garderobenplatz. Dadurch können wir Taschen- und Schuhwägen auf die Seite schaffen und es wagen noch mehr Spielbereiche für die Kinder. Namensschilder und Bilder hängen auf Kinder-Augenhöhe und signalisieren kindgerecht „Das ist mein Platz!“. Die Hortkinder dürfen ihre Jacken und Taschen in persönliche Schulspindfächer räumen. Durch das Zusammenfassen von Platz entsteht die Möglichkeit eines Werk- und/oder Mehrzweckraumes für den Hort. Das persönliche Werkstück darf nun auch mal auf der Werkbank liegen bleiben und man darf sich auch jubelnd über ein gewonnenes Kicker-Match freuen, da man keinen anderen Bereich stört. Der Anfang ist gemacht!

*Team der KiTa Mühlstraße*

### Gottesdienst im Grünen

Auch in diesem Jahr soll der Gottesdienst an **Christi Himmelfahrt, am 14. Mai um 10 Uhr**, wieder auf dem Platz rund um die Alte Veste gefeiert werden. Der Posaunenchor wird spielen, für Kinder gibt es ein eigenes Programm und im Anschluss sind Sie zum Kirchkaffee eingeladen. Bitte bringen Sie, wenn möglich, eine eigene Tasse mit. Falls es regnen sollte, werden wir in der St.-Rochus-Kirche feiern. Bitte beachten Sie dazu den tagesaktuellen Hinweis auf unserer Homepage.

*Almut Held*

### Walk & Talk

Das Walk & Talk – Team ist aus der Winterpause zurück und wartet auf Sie jeden Freitag um 17 Uhr auf dem Kirchenplatz. Bis 18 Uhr können Sie bei einem Spaziergang gemeinsam über Gott und die Welt ins Gespräch kommen.

*Christa Kerl und Loni Gugel*

### Trinitatis – Gott in Aktion

Mit dem Gottesdienst an Trinitatis wird die Reihe der „Gotteszeit“-Gottesdienste fortgesetzt. Jeder Wortgottesdienst stellt ein besonderes Glaubenthema in den Mittelpunkt und lädt dazu ein, darüber nachzudenken und gemeinsam zu feiern.

An Trinitatis, dem Fest der Dreieinigkeit, rücken wir bewusst in den Blick, dass Gottes Wesen Beziehung ist. In seinem dreifachen Namen sind wir miteinander verbunden und feiern seine heilsame Nähe im gemeinsamen Glauben. Die musikalische Gestaltung greift die Freude und Lebendigkeit des Trinitatisfestes auf – wir singen vor allem neuere geistliche Lieder. In dieser Vielfalt zeigt sich, wie Gott „in Aktion“ ist – mitten in unserem Leben.

Herzliche Einladung zum Evangelischen Wortgottesdienst am **Sonntag, 31. Mai um 9:30 Uhr** in der Stadtkirche St. Rochus.

*Reinhard Seeger*

Sie möchten die letzten Wochen gemeinsam zu Hause verbringen?  
Sie wissen nicht, wie das zu schaffen ist?

Wir vermitteln Ihnen Kontakt zu mobilen Hospizeinrichtungen unserer Region.

Gerne beraten wir Sie in unserem Büro in Oberasbach oder auch bei Ihnen zu Hause.



**BESTATTUNGEN BURGER**

Büro in Oberasbach – Am Rathaus 8  
Tel: 0911 71514711 – [www.bestattungen-burger.de](http://www.bestattungen-burger.de)

## Das Bild vom Anker

„**Die Hoffnung haben wir  
als einen sicheren und festen Anker  
unsrer Seele.**

- Hebräer 6, 19

„Manche trägt es als Silberkettchen am Hals, mancher als Tattoo auf der Haut: Kreuz, Herz und Anker. Diese drei Symbole stehen für die Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung, die nach Paulus Ewigkeitswert haben. Dass die Hoffnung durch einen Anker symbolisiert wird, hängt auch mit dem Bibelvers zusammen, der für Mai 2026 der Monatsspruch ist:

„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“

Das Bild vom Anker stammt aus der Seefahrt. Der Anker ist mit dem Schiff durch ein starkes Tau oder eine Eisenkette verbunden. Man wirft ihn über Bord, damit er im Seegrund haftet und das Schiff an seinem Platz festhält. Das ist ein schönes Bild für die christliche Hoffnung, mit der wir sozusagen auf unserem „Lebensschiff“ un-

terwegs sind. In bedrohlichen Stürmen, aber auch in langweiligen Flauten können wir sicher vor Anker liegen. Wir sind verankert in Gottes Ewigkeit, die jenseits von all den Stürmen des Lebens liegt.

Wir sind verankert in Jesus Christus, der den Tod und alle bedrohlichen Mächte besiegt hat.

Hoffnung ist so etwas wie eine unsichtbare Nabelschnur, die mich mit Gottes unendlichen Möglichkeiten verbindet. Noch im dicksten Schlamassel werde ich gehalten – selbst wenn ich sterbe. Der Hebräerbrief beschreibt die wohltuenden Auswirkungen der Hoffnung so: „Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.“

*Reinhard Ellsel*

### Dein Abenteuer in der Fränkischen Schweiz!

Vom **1. bis 8. August 2026** laden wir dich zu zwei spannenden Zeltlagern ein! Beide bieten dir eine unvergessliche Woche voller Spaß, Natur und Action – jedes mit einem eigenen Thema! Abenteuer und Entdeckungen warten auf dich! Wenn du zwischen 8 und 12 Jahren alt bist, kannst du dich ab dem 11. Mai 2026 online anmelden. Sei dabei – wir freuen uns schon riesig auf dich!

#### Wallerwarte: Zirkus – Manege frei!

Leitung: Hannah Stuhlmüller, Caroline Jäger, Felix Damm, Heidi Naumann & Team

Hereinspaziert, hereinspaziert – jetzt wird es bunt! In unserem Zirkuszeltlager warten Jonglierbälle, Ringe, wilde Spiele, Lagerfeuer und viele Überraschungen auf dich. Schlüpf in deine Lieblingsrolle und werde ArtistIn, AkrobatIn und Teil einer echten Zirkusshow. Gestalte dein eigenes Kostüm, ob glitzernd oder kunterbunt. Tanze auf dem Seil über die Wallerwarte und zeige deine besten Tricks. Auf dem Einrad, an den Ringen oder auf der Spitze einer menschlichen Pyramide, überall kannst du die fantastische Welt des Zirkus entdecken. Lass dich überwältigen von Trommelwirbel und Jubelrufen für dein eigenes Programm. Eine Woche voller neuer Tricks, Freundschaften und Natur. Baue dein kleines Zirkuszelt auf und los geht's. Manege frei für dich!

## **Obermais: Hoch hinaus!**

Leitung: Robin Michaelsen & Team

Bereit für luftige Abenteuer? Werde Pilotin, Tüftler oder Astronautin – deine Reise in luftige Höhen beginnt in Obermais! Baue eigene Fluggeräte, probiere spannende Experimente aus und entdecke, wie der Traum vom Fliegen Wirklichkeit wurde. Tritt in die Fußstapfen von PionierInnen, wie Otto Lilienthal, Amelia Earhart und Neil Armstrong. Nimm aufregende Missionen an, arbeite im Team an deiner eigenen Expedition und entdecke, wie Mut, Kreativität und Wissenschaft die Welt verändern. Eine Woche voller Abenteuer, Entdeckungen, Teamgeist und Natur warten auf dich – pack deine Sachen und ab geht's in die Höhe!



Zeltlager



Meldet euch an!

### Die Ewigkeit ist ein guter Ort (Tamar Noort)

„Ein literarisches Schmuckstück.“ sagt Ewald Arenz. Eine Geschichte über Festhalten und Loslassen, Himmel und Erde und das, was dazwischen ist.

Karnevalssaison in Köln. Die meistgehasste Zeit für die fast 30-jährige Elke, die die Tage lieber als Seelsorgerin im Altenheim verbringt. Sie spendet Trost und begleitet Menschen auf ihrem letzten Weg. Kein Problem für die studierte Theologin, die eigentlich den Posten als Pastorin in ihrer Heimatgemeinde von ihrem Vater übernehmen soll – doch sie gönnt sich Bedenkzeit.

Als eine sterbende Frau sie um ein letztes Gebet bittet, beginnt Elke mit dem „Vaterunser“, doch plötzlich hat sie einen Blackout. Sie erinnert sich nicht mehr an den Text, stammelt und verlässt den Raum. Versuche, sich an Bibelstellen oder Lieder zu erinnern, scheitern. „Gottdemenz“, diagnostiziert ihr Lebensgefährte Jan, Software-Entwickler und Atheist. Ihr Problem hält an, sie kann nicht mehr aus der Bibel vorlesen und wird suspendiert. Sie fühlt sich leer, ist wütend auf Jan und auf Gott – denn er ist einfach weg. Elke fährt in die norddeutsche Provinz, an den Ort ihrer Kindheit. Dort trifft sie Eva wieder, die ehemalige Freundin ihres Bruders, der damals zu weit auf den See hinausschwamm. Am Ufer sitzend ahnt sie, wo sie nach den verlorenen Worten suchen muss. Erstmals setzt sie sich mit dem tragischen Ereignis auseinander, das ihre Familie in tiefe Trauer stürzte. Sie sucht nach ihrem eigenen Ich, nach Klarheit über Wünsche, Hoffnungen und Ängste. Die Suche nach einem Weg, mit ihrem Schmerz umzugehen, wird zur Suche nach sich selbst und nach Gott. Schließlich versteht sie, dass Gegensätze zusammengehören: Lachen und Weinen, Leichtigkeit und Schwere. Die Herausforderung liege darin, beides „immer wieder aufs Neue“ in Balance zu bringen.

Tamar Noort gewann mit diesem Debüt voller Leichtigkeit und Tiefe den Hamburger Literaturpreis.

*Jochen Paschedag*



Testen Sie uns jetzt!

**L/M/B DRUCK** ZUSAMMEN BEEINDRUCKEN

**Ihr starker Partner für alles Rund um den Druck**

L/M/B Druck ist Ihre Full-Service-Druckerei in Nürnberg. Aus dem Herzen der Metropolregion heraus bieten wir Ihnen Druckprodukte in höchster Qualität.

Mehr Informationen unter [www.lmb-druck.de](http://www.lmb-druck.de)

L/M/B Druck GmbH Louko | Nordostpark 52 | 90411 Nürnberg | Tel: 0911 955560 | [louko@lmb-druck.de](mailto:louko@lmb-druck.de)

## Glanzvoller Ausblick

### Lions Club Zirndorf unterstützt Sanierung der St.-Rochus-Kirche

Die weithin sichtbare St.-Rochus-Kirche ist eines der prägenden Wahrzeichen Zirndorfs. Damit dieses bedeutende Denkmal auch künftig in vollem Glanz erstrahlt, wird der Kirchturm derzeit umfassend saniert. Während die notwendigen statischen Arbeiten durch die öffentliche Hand getragen werden, steht die Kirchengemeinde bei der Erneuerung der vier Zifferblätter der Turmuhr vor einer erheblichen finanziellen Eigenleistung. Mit einem Beitrag in Höhe von 4.000 Euro leistet der Lions Club Zirndorf hierzu die zweitgrößte Einzelspende und unterstützt damit maßgeblich die Finanzierung der neuen Zifferblätter.

Kürzlich trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Kirchengemeinde sowie des Lions Clubs Zirndorf vor der Kirche, um sich vor Ort ein Bild vom Stand der Arbeiten zu machen. Auf dem Foto freuen sich (v. l. n. r.) Geschäftsführerin Brigitte Rühl, Pfarrerin Marion Fraunholz, Pfarrer Matthias Raidel, Pfarrer Reinhard Seeger, Clubmaster Ludwig Heid, Präsident Dr. Markus Krog sowie Vizepräsident Jan Jelinek gemeinsam über den sichtbaren Fortschritt der Sanierung.

Die Spende des Lions Clubs ist dabei weit mehr als eine einmalige Geste. Sie ist Ausdruck einer langjährigen und lebendigen Partnerschaft zwischen dem Lions Club Zirndorf und der Gemeinde St. Rochus. Ein fester Bestandteil dieses Miteinanders ist unter anderem das jährliche vorweihnachtliche Adventskonzert in der Kirche, aus dessen Erlösen ein wesentlicher Anteil der aktuellen Spendensumme stammt. „Wir freuen uns sehr, dazu beizutragen, dass die Zeit an unserem Kirchturm bald wieder für alle Bürgerinnen und Bürger weithin lesbar in neuem Glanz erstrahlt“, betont Präsident Dr. Markus Krog.

Auch in der Vergangenheit hat der Lions Club die Belange der Kirchengemeinde immer wieder unterstützt – sei es beispielsweise bei der Renovierung der Jugendräume oder bei der Modernisierung der Mikrofonanlage. Die Kirchengemeinde zeigt sich dankbar für dieses beständige Engagement, das einmal mehr verdeutlicht, wie viel durch ehrenamtlichen Einsatz und gelebte Partnerschaft in unserer Stadt bewegt werden kann.

*Dr. Markus Krog*





Ich bin für Sie da.  
Bei allen Fragen zu  
Vermögensnachfolge,  
Stiftungen und der  
Entwicklung Ihrer  
eigenen Ideen.

Stefan Hertel,  
Generationen- und  
Stiftungsmanagement,  
Private Banking  
Tel.: (09 11) 78 78 - 18 93  
stefan.hertel@  
sparkasse-fuerth.de

[sparkasse-fuerth.de/  
generationenmanagement](https://sparkasse-fuerth.de/generationenmanagement)

**Gestalten Sie doch  
ein Stück Zukunft.  
Mit einer Stiftung.**

Das ist einfacher als Sie  
denken. Denn sämtliche  
Verwaltungsaufgaben über-  
nimmt die Stiftergemein-  
schaft der Sparkasse Fürth.



**Sparkasse  
Fürth**

## Frühlingslieder & -gedichte

Viele berühmte Komponisten wie Robert Schumann und W.A. Mozart sowie Dichter wie Heinrich Heine oder Hoffmann von Fallersleben haben uns eine Vielzahl von Liedern und Texten zum Thema Frühling und Mai hinterlassen.

Im Gedenken der vielen großen Meister und ihrer bekannten Stücke wollen wir den Mai mit Frühlings- und Mailiedern und Gedichten bzw. Anekdoten begrüßen beziehungsweise besingen und laden dazu herzlich alle Singbegeisterten und Neugierigen ohne musikalisch Vorkenntnisse genauso wie erfahrene Chorsängerinnen und Chorsänger am **Montag, den 18. Mai um 14:30 Uhr** in den Pfarrsaal von St. Josef der Arbeiter (Bergstraße 20, 90513 Zirndorf) ein.

Gäste sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

*Udo Willberg*

## Senioren-Ratsch-Café

Der Seniorenbeirat der Stadt Zirndorf lädt zum Senioren-Ratsch-Café ins Evangelische Gemeindehaus (Pfarrhof 3, Untergeschoss) ein. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, den 27. Mai 2026 von 14 bis 16 Uhr** statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach vorbei.

*Seniorenbeirat der Stadt Zirndorf*



### Stammtisch St. Rochus

Herzliche Einladung zum Treffpunkt St. Rochus am **Donnerstag, den 21. Mai ab 17 Uhr** beim Bauernwirt.

Für Rückfragen stehen wir unter 0911 60 42 79 zur Verfügung.

*Georg Naser*



Strom | Gas | Wasser | Fernwärme



## Energie, Service und Informationen

Als regionaler Anbieter für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme sind wir nah am Puls unserer Region. Nutzen auch Sie unsere Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme.

Stadtwerke Zirndorf GmbH • Schützenstraße 12 • 90513 Zirndorf • [www.stadtwerke-zirndorf.de](http://www.stadtwerke-zirndorf.de)



# WIDMANN

## Elektro-Unternehmen

**Widmann GmbH**  
Hallstraße 4  
90513 Zirndorf

☎ (09 11) 60 63 06  
[info@e-widmann.de](mailto:info@e-widmann.de)  
[www.e-widmann.de](http://www.e-widmann.de)

## Bestattungsinstitut HEINDL

ZIRNDORF · OBERASBACH

☎ **60 68 15**

Wir erledigen für Sie auf Wunsch sämtl.  
Behördengänge. Bearbeitung der  
Versicherungen und Krankenkassen

90513 Zirndorf  
Whg.: Weiherhof, Herbststraße 23

# MÜLLER



**MEISTERBETRIEB** SEIT 1971.

■ Werkstatt ■ Ausstellung ■ Büro

90765 Fürth • Friedenstr. 20 • Tel.: 09 11-790 66 90 • Fax: 09 11-790 53 84

90522 Unterasbach • Jasminstr. 1 (am Friedhof) • Tel.: 09 11-69 73 43 • Fax: 09 11-69 96 478

## Freiwillige gesucht

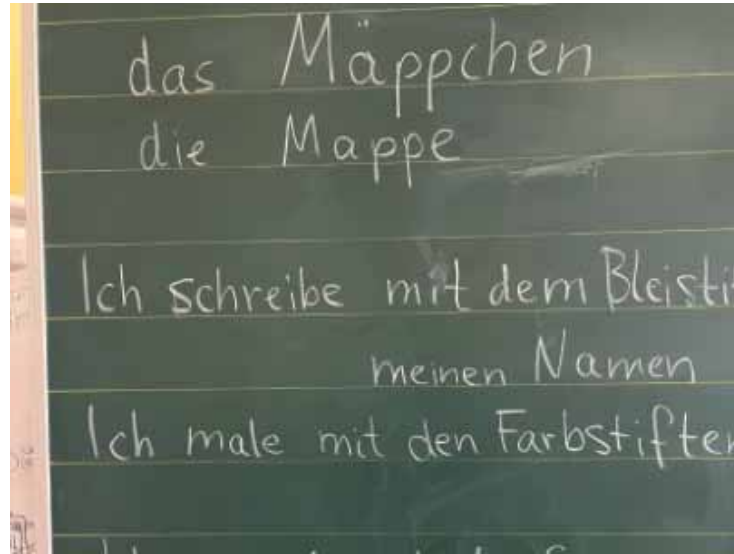
### Engagement für Flüchtlingskinder in Zirndorf

Die neu angekommenen Flüchtlingskinder besuchen in Zirndorf noch keine Regelschule. Erst nach der Verteilung auf andere Orte gilt für sie die Schulpflicht. Um den Anforderungen in der Schule gerecht zu werden, ist es wichtig, so schnell wie möglich Deutsch zu lernen, um dem Unterricht gut folgen zu können.

Deshalb bieten Ehrenamtliche den Flüchtlingskindern vormittags in zwei Altersgruppen jeweils eine Stunde Deutschunterricht an. Die Kinder kommen gerne und freiwillig. Wer also Zeit und Lust hat, Flüchtlingskindern und -jugendlichen zu helfen, in der Schule besser mitzukommen, und sie darüber hinaus beim Erlernen der deutschen Sprache zu unterstützen, ist herzlich willkommen. Einfach mal ausprobieren.

Kontakt und weitere Informationen bei Erwin Bartsch, Mail: [asylgruppe-zdf@web.de](mailto:asylgruppe-zdf@web.de) oder per Telefon unter 0911 60 93 36.

*Erwin Bartsch*



### Kalender 2027

Im Kirchenvorstand ist die Idee entstanden, im nächsten Jahr einen Kalender unter dem Motto „Meine Kirche“ herauszubringen. Bitte schicken Sie uns doch Bilder, die Sie mit Ihrer Kirche verbinden ([RochusWeb@web.de](mailto:RochusWeb@web.de)). Wir sammeln diese Bilder und werden im Herbst aus diesen Bildern einen Kalender gestalten. Diesen Kalender können Sie dann im Pfarramt käuflich erwerben. Der Erlös wird der Gemeindegemeinschaft von St. Rochus zugutekommen.

*Brigitte Rühl*

# GREGER

## Natursteine – Grabmale

Stefan Greger

Steinmetzmeister/ Steinbildhauermeister  Büro: Hegelstraße 15 90513 Zirndorf/Weiherhof	Tel. 0911/2399531 Mobil: 0176/76 16 33 24  Werkstatt: Banderbacher Straße 90513 Zirndorf/Banderbach
---	--

Termine nach Vereinbarung

[www.natursteine-greger.de](http://www.natursteine-greger.de)



- Grabmale
- Bildhauerarbeiten
- Restaurierungsarbeiten
- Brunnenverkleidungen
- Treppen
- Gartenskulpturen
- Terrassen
- Sandsteinmauern
- andere Steinmetzarbeiten auf Anfrage

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde Zirndorf, Pfarrhof 1, 90513 Zirndorf

**Redaktion:** Matthias Raidel (V.i.S.d.P.),  
Tel. 0911 60 54 07, Brigitte Rühl,  
Maurice Dippold

**Lektorat:** A. Rumrich, U. Kaiser, D. Müller  
(Kirchenmusik)

**Titelbild:** Brigitte Rühl

**Verteilung:** Pfarramt, Tel. 60 61 71

**Druck:** L/M/B Druck GmbH Louko, Nürnberg,  
Auflage 12.500 Stück, 44. Jahrgang

**Meine Kirche** wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

## Redaktionsschluss ...

... ist am **8. Mai 2026**. Ihre Beiträge können Sie gerne per E-Mail an [RochusWeb@web.de](mailto:RochusWeb@web.de) senden.

Die Abholung der kommenden Ausgabe in den Gemeindehäusern Zirndorf und Weiherhof ist ab **28. Mai 2026** möglich.

**„Meine Kirche“ wird unterstützt durch Anzeigen und Ihre Spenden:**

**DE87 7625 0000 0000 0273 83**

### **Gemeindegruppen (in Auswahl)**

#### **Asylgruppe St. Rochus, Zirndorf**

Erwin Bartsch, Tel. 0911 60 93 36

#### **Hauskreis**

„Gemeinsam glauben“, 14-täglich,  
Fr. 19:30 Uhr, Inge Weißmann,  
Tel. 0911 60 35 14

#### **Evangelischer Friedhof**

Nürnberger Str. 41,  
Ina Herold (Verwaltung),  
Susanne Kröniger (Friedhofswartin),  
Tel. 0911 60 63 34, Fax 0911 609 98 45  
E-Mail: friedhof.zirndorf@elkb.de

#### **Evangelische Kindertagesstätten**

Geschäftsführung:  
Jürgen Lennert, Tel. 0176 568 458 64

Kinderhort Burgfarnbacher Str. 23,  
Tel. 0911 610 41 14 / -15,  
Leitung: Claudia Pawel

Kindertagesstätte Mühlstr. 16,  
Tel. 0911 60 60 45  
Leitung Kindergarten: Anna Mostbeck  
Leitung Krippe: Stephanie Sonat  
Leitung Hort: Daniela Schneider

Kindertagesstätte Sternschnuppe  
Geisleithenstr. 40, Tel. 0911 60 51 84,  
Leitung Kindergarten: Lisa Friedlein,  
Leitung Krippe: Sandra Christ,  
Tel. 0911 610 44 92

#### **Beratung Seelsorge**

Dr. Dirk Schneider, Pfarrer i. R.,  
Tel. 0911 60 18 35

#### **CVJM**

Eichendorffstr. 29, [www.cvjm-zirndorf.de](http://www.cvjm-zirndorf.de)

#### **Diakoniestation St. Rochus**

Schwabacher Str. 10,  
Leitung: Franziska Zessinger,  
Tel. 0911 600 36 07

**Die aktuellen Öffnungszeiten der Kirche  
sind auf unserer Webseite zu erfahren.**

### **Evang. Kirchengemeinde St. Rochus, Zirndorf**

#### **Pfarramt**

Pfarrhof 1, 90513 Zirndorf  
Tel. 0911 60 61 71  
Fax. 0911 600 25 67  
E-Mail: pfarramt.zirndorf@elkb.de  
[www.zirndorf-evangelisch.de](http://www.zirndorf-evangelisch.de)

#### **Bankverbindung**

Ev. Luth. Kirchengemeinde St. Rochus Zirndorf  
Sparkasse Fürth, BIC: BYLADEM1SFU  
DE87 7625 0000 0000 0273 83

#### **Öffnungszeiten**

Mo. 8-12 und 14-16:30 Uhr, Di. 8-12 Uhr  
Do. 14-17:30 Uhr, Fr. 8-12 Uhr,  
Mittwochs ist das Pfarramt geschlossen  
Pfarramtssekretärinnen:  
Andrea Greser, Anke Rumrich  
Geschäftsführung: Brigitte Rühl

#### **Pfarrerinnen und Pfarrer**

1. Almut Held (Dekanin Fürth-Süd),  
Pfarrhof 1, Tel. 0911 60 50 87
2. Matthias Raidel,  
Tel. 0911 60 54 07
3. N.N., i.V. Christine Rinka, Tel. 0179 461 97 00
4. Marion Fraunholz, Tel. 0151 513 639 59
5. Reinhard Seeger, Tel. 0151 553 216 51

#### **Vertrauensleute des Kirchenvorstandes**

Brigitte Rühl und Klaus Stuhlmüller

#### **Kirchenmusik, Kantorei**

Daniela Annemarie Müller, Tel. 0911 37 73 97 98  
E-Mail: [daniela.mueller1@elkb.de](mailto:daniela.mueller1@elkb.de)

#### **Posaunenchor**

Alexa Stuhlmüller, Tel. 0911 60 97 82

#### **Gemeindepädagogik**

Erwin Bartsch, Tel. 0911 60 93 36,  
Andrea Ruehe-Haubner (Jugendarbeit),  
E-Mail: [andrea.ruehe-haubner@elkb.de](mailto:andrea.ruehe-haubner@elkb.de),  
Tel.: 0160 37 57 949

#### **Mesner und Hausmeister**

Michael Folberth, Tel. 0160 75 77 564

# Gottesdienste

# Mai

## Zirndorf, Stadtkirche St. Rochus, Kirchenplatz 2

03.05., Kantate	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Raidel
10.05., Rogate	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst, Dekanin Held Taufgottesdienst, Dekanin Held
14.05., Himmelfahrt	10:00 Uhr	Gottesdienst an der Alten Veste mit Posaunenchor, Dekanin Held – gleichzeitig Kindergottesdienst, Pfarrerin Fraunholz und Team
17.05., Exaudi	10:00 Uhr	Familienmitmachgottesdienst mit Kinderkantorei, Pfarrerin Fraunholz
24.05., Pfingstsonntag	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Raidel
31.05., Trinitatis	09:30 Uhr	Wort-Gottesdienst, Pfarrer Seeger
07.06., 1. So. n. Tri.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Liedern aus „Kommt atmet auf“, Dekanin Held

## Weierhof, Gemeindehaus, Weierstr. 10

10.05., Rogate	11:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Rinka
25.05., Pfingstmontag	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Fraunholz

## Wintersdorf, Gemeindehaus, Markgrafenstr. 1

10.05., Rogate	09:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Rinka
----------------	-----------	-------------------------------

## Gottesdienst in Altenheimen

02.05., Samstag	09:30 Uhr 10:30 Uhr	Gustav-Adolf-Heim AWO-Heim
25.05., Pfingstmontag	10:00 Uhr	Seniorenresidenz



Aktuelle Information zu den Gottesdiensten finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde: [www.zirndorf-evangelisch.de](http://www.zirndorf-evangelisch.de)